

# Der Kampf gegen den Einheitsbrei: Jedes Stück ein kleines Kunstwerk

Forster-Brüder Simon und Johannes übernahmen die elterliche Schmiede im Tal

Von Reinhold Klika

**BRAUNAU.** Schon als kleiner Bub hat Simon Forster die Arbeit mit dem Feuer gereizt. So belegte er im zarten Alter von erst neun Jahren bei den Österreichischen Schmiede-Meisterschaften den 3. Platz. Vater Franz hat seinen Söhnen das Talent quasi in die Wiege gelegt – und so übernahm Simon 2009 auch die elterliche Schmiede im Braunauer Tal, in der er seit heuer durch seinen jüngeren Bruder Johannes unterstützt wird.

„Am liebsten widme ich mich Projekten, die mich auch kreativ herausfordern“, erzählt Simon Forster. Bedauert im gleichen Atemzug aber, dass im Alltag leider sehr wenig Zeit dafür sei. Vater Franz, mittlerweile in Pension, hatte sich einen Ruf als Künstler erarbeitet, war mehrfacher Staatspreisträger im Bereich Gestaltung und Handwerk. „Wir arbeiten jetzt mal darauf hin, dass jedes Stück, welches unser Haus verlässt, ein kleines Kunstwerk wird“, setzen sich Simon und Johannes bescheidenere Ziele.

## Immer etwas Spezielles

Zugekaufte Fertigteile, die nur mehr zusammengeschweißt werden, gibt es bei den Forsters nicht. „Jede Arbeit ist was Spezielles, Handgefertigtes. Es liegt an uns, aus den meist grob formulierten Kundenwünschen was Ansprechendes zu machen“, steckt der ältere der beiden Brüder, Simon (30),



Simon (vorne) und Johannes Forster in der Schmiede im Tal Foto: innblick/Klika

die Leitlinie der kleinen Firma im Braunauer Tal ab. Nun, das „Ansprechende“ sind Geländer, Ziergitter, Tore, Geschenke für besondere Anlässe, Plastiken für Gärten, Grabmäler oder Brunnen, Schilder, Vorhangstangen usw. Der Ideenreichtum der beiden Schlosser hat sich bereits herumgesprochen. Ebenso ihre Unternehmensphilosophie.

Trotz der guten Ausbildung im elterlichen Betrieb, etlichen „Schnupperwochen“ in anderen Unternehmen und der Referenzen waren die Anfangsjahre als Jungunternehmer für Simon Forster nicht gerade ein Zuckerschlecken: „Im ersten Jahr ging es noch. Da hatte ich noch einen größeren Auftrag vom Krankenhaus. In den Fol-

gejahren aber hat es mich schon etwas gestrudelt, ist kaum ein Gewinn übrig geblieben. Größere Aufträge konnte ich überhaupt nicht annehmen, da ich ja allein war. Erst nach rund drei Jahren hat sich die Situation verbessert, ich habe Aufträge von Maschinenbauern bekommen, die auch heute noch ein wichtiger Bestandteil sind.“

Bruder Johannes (28) ist Anfang des heurigen Jahres in das elterliche Unternehmen eingestiegen und möchte, dass der aussterbende Beruf des Schmiedes nicht ganz in Vergessenheit gerät: „Wir haben zwar nicht vor, personalmäßig aufzurüsten, aber einen Lehrling könnte ich mir schon mal vorstellen.“ Auch der jüngere der beiden

## GRÜNDER-SERIE

Mit dem Artikel über das Brüderpaar **Forster aus Braunau** endet die Gründer-Serie, die in **Kooperation** mit der Wirtschaftskammer Braunau präsentiert wurde. Vorgestellt wurden **Fritz Werdecker** aus Mattighofen, **Johannes Schöber** aus Lengau, **Christian Woller** aus St. Radegund, **Thomas Fuchs** aus Burgkirchen, **Franz Rothner** aus Braunau, **Alexander Wienerroither** aus Braunau, **Gerhard Bogner** aus Aspach und **Julia Rachbauer** aus Polling.

Unternehmer schätzt besonders die freie Zeiteinteilung an der Selbstständigkeit. „Privatleben und Job vermischen sich natürlich, vor allem wenn Werkstatt und Wohnung am selben Gelände sind“, weiß der zweifache Vater Simon.

In Zukunft wollen die beiden Forster-Brüder ihre handwerklichen und gestalterischen Talente aber noch mehr ausleben, verstärkt Netzwerke knüpfen und das Künstlerische noch mehr in den Vordergrund stellen. Damit wird Metall-Kunst-Handwerk Forster schließlich auch identifiziert. In der Galerie „Brot und Wein“, direkt bei der Schmiede im Tal, sollen in absehbarer Zeit auch wieder neue Kunstschmiedearbeiten zu sehen sein.

## Nach Störfall weniger Sorgen

**SANKT GEORGEN.** Wie wichtig eine rechtskonforme Betriebsanlage ist, hat Michael Mayrböck, Prokurist der in St. Georgen am Fillmannsbach ansässigen Firma OTN erfahren. „Es kam heuer zu einem Störfall mit erheblichem Sachschaden, doch die Sachverständigen konnten den konsensmäßigen Betrieb der Anlage bestätigen. Für unser Unternehmen ergaben sich keine Strafen oder Regressforderungen“, erklärt Mayrböck und rät auch anderen Unternehmen dringend, sich bei Genehmigungsverfahren die kompetente Unterstützung von Ingenieurbüros zu holen. Es gibt viele Richtlinien, Normen und Gesetze, gerade im Schadensfall sei wichtig, dass Anlagen entsprechend errichtet und regelmäßig geprüft wurden.

Auch die Firma OTN hat sich bei den Änderungen der Betriebsanlagen auf die Unterstützung von Ingenieurbüros aus Linz verlassen und war damit sehr zufrieden, gerade angesichts des Schadens.

## Damenteam des Spitals wieder vorn

**BRAUNAU.** Sie sind unschlagbar: Bereits zum 16. Mal in Folge gewann ein Damenteam des Krankenhauses St. Josef die Bezirks-Kegelmeisterschaft der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft. Und zwar sogar doppelt: Team 1 vor Team 2, Dräxlmaier auf Rang drei. Bei den Herren war das Team 1 des Gummiwerks Kraiburg siegreich vor Gabis Cafe und Palfinger Lengau. Die Einzelwertung entschied Irmi Stranzinger vor Resi Haslinger und Maria Brunner für sich, bei den Herren siegte Rupert Neureiter ganz knapp vor Markus Kriegseisen und Josef Pointner.

Eine Initiative der WKO Braunau



WERBUNG

[www.immobiliensucher.at](http://www.immobiliensucher.at)  
Tel. 07722 / 63 5 58



Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, des Friedens und der Dankbarkeit. Eine Zeit in der man sich auch Gedanken darüber macht wie man sein Glück teilen kann, mit denen, die es am meisten brauchen.

In diesem Sinne verzichten wir auch heuer wieder auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken um mit einer **Spende an das Kinderschutzzentrum Innaviertel** einen Beitrag für das Wohlergehen der Kinder in unserer Region zu leisten.

TECH3 wünscht Ihnen und Ihrer Familie...

... „Ein frohes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch ins neue Jahr“



Bmstr. Ing. Josef Holbauer  
Peterfeld 11, 4963 St. Peter/H. - 07722 63200  
[www.tech3.at](http://www.tech3.at)

WERBUNG

**FPÖ** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Die FPÖ-Abgeordneten vom Bezirk Braunau wünschen Ihnen **frohe Weihnachten & alles Gute für 2017**

**Dr. Walter Ratt**  
Landtagsabgeordneter,  
Obmann Seniorenring OÖ

**David Schiessl**  
Landtagsabgeordneter  
Bezirksparteiobmann